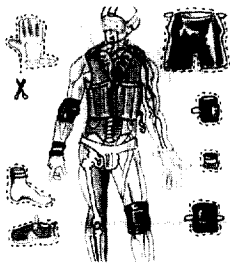


In der letzten Ausgabe für das Jahr 2007 möchten wir in einem Editorial dem Verlag für die jahrelange gute Zusammenarbeit danken. Zum 1. Januar 2008 wird die Deutsche Zeitschrift für Sportmedizin vom Süddeutschen Verlag onpact GmbH verlegt.

Hollmann kommentiert den Bericht des Wissenschaftlichen Beirats über das Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp) in einem Editorial (S. 418).

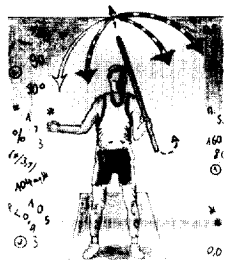
Prävention wird durch Beiträge aus der Osteoporoseprävention und einer Studie über Rückenschmerz in der Bevölkerung und körperlich aktive Herzkrankte behandelt. Eine Übersicht über sensomotorisches Training rundet das Thema mit einem Praxisbezug ab.

Die Erlanger Fitness und Osteoporose Präventions-Studie (EFOPS) von **Kemmler et al.** stellt eine der längsten Interventionsstudien auf diesem Gebiet dar. Die Teilnehmer absolvierten verschiedene Trainingsprogramme. Effekte konnten vor allem für ein intensives leistungsorientiertes Training aufgezeigt werden (S. 427).



In der Untersuchung von **Schneider** wurde eine umfassende Untersuchung mit dem Ziel der Erfassung des Rückenschmerzes in der Bevölkerung durchgeführt. Die Ergebnisse bieten unter anderem einen Überblick über die Prävalenz, Korrelate und potenziellen Risikofaktoren des Rückenschmerzes. Sport und Bewegung in der Freizeit haben einen protektiven Einfluss auf die Entstehung von Rückenschmerz (S. 433).

Kanning behandelt in Ihrer Arbeit Strategien zur Aufrechterhaltung körperlicher Aktivität von Herzkranken. Für zukünftige Interventionsstrategien ist vor allem die Stärkung der selbstregulativen Fähigkeit und das Vornehmen realistischer Ziele wichtig (S. 441).



Die Wirkung von sensomotorischem Training auf die Kraftfähigkeit wird in der Untersuchung von **Granacher et al.** erhoben. Hier konnte gezeigt werden, dass durch sensomotorisches Training der Kraftverlust im Alter reduziert werden konnte. Vor allem das Thema Sturzprophylaxe ist Inhalt der Diskussion des Beitrages (S. 446).

Granacher et al. erhoben. Hier konnte gezeigt werden, dass durch sensomotorisches Training der Kraftverlust im Alter reduziert werden konnte. Vor allem das Thema Sturzprophylaxe ist Inhalt der Diskussion des Beitrages (S. 446).

EDITORIAL

Verlagswechsel unserer Zeitschrift 417
Böning D, Steinacker JM

Bundesinstitut für Sportwissenschaft – Quo vadis? 418
Hollmann W

ÜBERSICHTEN

Die Deutsche Sportmedizin im Jahr 2006 421
Steinacker JM, Kindermann W, Meyer T, Niess A, Schmitt H, Maier R

ORIGINALIA

Umsetzung leistungssportlicher Prinzipien in der Osteoporose-Prophylaxe – Zusammenfassende Ergebnisse der Erlanger Fitness und Osteoporose Präventions-Studie (EFOPS) 427
Kemmler W, von Stengel S, Lauber D, Weineck J, Kalender WA, Engelke K

Zur diametralen Wirkung körperlicher Bewegung in Beruf und Freizeit auf das Rückenschmerzrisiko – Eine bundesweite Repräsentativstudie unter Berücksichtigung weiterer sozialer Risikofaktoren 433
Schneider S

Körperlich-aktive Herzkrankte: Strategien zur Aufrechterhaltung von Aktivität 441
Kanning M

Auswirkungen von sensomotorischem Training im Alter auf die Maximal- und Explosivkraft 446
Granacher U, Gruber M, Strass D, Gollhofer A

AKTUELLES

Aus der Literatur 452

Buchbesprechungen 454

DGSP AKTUELL

Wichtige Anschriften I

Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen Januar 2008 bis Februar 2008 II-IV

DGSP aktuell V

Impressum 416